

# Rund um Hermeskeil

www.ruh-online.de

Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald

U 11351 C

mit öffentl. Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen der Verbandsgemeinde Hermeskeil, der Stadt Hermeskeil und den Gemeinden Bescheid, Beuren, Damflos, Geisfeld, Grimburg, Gusenburg, Hinzert-Pöler, Naurath-Wald, Neuhütten, Rascheid, Reinsfeld, Züsch, des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Bruderbach, der Kindergartenzweckverbände Beuren, Gusenburg und Neuhütten/Züsch, des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil, des Zweckverbandes Konversion Hermeskeil und des Forstverbandes Büdlich, mit den Mitteilungen, Informationen und amtlichen Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

1. Dez. 2016  
58. Jahrgang

Nr.  
48/2016

## Ein politisches Signal nach Mainz

**Gemeinderat Züsch stimmt Eingliederung von Malborn mit Thiergarten in die Verbandsgemeinde Hermeskeil zu**

Im stets sehr diskussionsfreudigen Gemeinderat Züsch nahm in der letzten Sitzung die Frage, ob man dem gewünschten Anschluss der Gemeinde Malborn in die VG Hermeskeil zustimmen sollte, den breitesten Raum ein. Um diese Zustimmung hat die noch zur VG Thalfang gehörende Gemeinde in einem Brief ihrer Ortsbürgermeisterin Petra-Claudia Hogh alle Kommunen der VG Hermeskeil gebeten, weil das Innenministerium das als eine der Voraussetzungen für einen Wechsel gefordert hat. Am Ende stimmte der Rat - wie zuvor auch schon der Hermeskeiler Stadtrat und der Gemeinderat von Gusenburg - zu.

Den Anstoß zur Diskussion gab ein Ratsmitglied mit dem Hinweis, er stehe der Sache zwar positiv gegenüber, sehe sich aber zurzeit persönlich nicht in der Lage, Ja oder Nein zu sagen, ohne alle Vor- und Nachteile des Anschlusses von Malborn nach Hermeskeil zu kennen. Ortsbürgermeister Hermann Bernardy führte aus, die Gemeinde Malborn stehe in der VG Thalfang vergleichsweise gut da. Es sei aber unklar, was mit den etwa 20 Mio. Euro Schulden der VG Thalfang sei, wovon nach der Einwohnerzahl rund 3,6 Mio. Euro auf die Gemeinde Malborn entfielen, die diese dann eventuell »mitbringen könnte«. Da man den Nachbarn aber »nicht im Regen stehen lassen« wolle, schlug er die Zustimmung seines Gemeinderats vor, wobei man davon ausgehe, dass die Schuldenfrage auf Kreis- und Landesebene diskutiert und reguliert werde und nicht die Umlage in der VG Hermes-

keil »nach oben korrigiert« werden müsse. Büroleiter Werner Haubrich von der VG-Verwaltung wies darauf hin, dass sich Malborn von Anfang an klar zu Hermeskeil bekannt habe. Der VG-Rat habe schon 2012 und noch einmal 2015 einstimmig für eine Aufnahme der Gemeinde gestimmt, sodass Malborn den Prozess in Gang gesetzt habe. Mit Blick auf die Forderungen des Innenministeriums meinte Haubrich: »Wir wollen ein Zeichen nach Mainz senden: Wir sind uns einig!« Das Land wolle die Bereitschaft der Gemeinden und Bürger in der VG Hermeskeil zur Aufnahme Malborns sehen. Seriöse Fakten könne man aber derzeit nicht benennen. Nach Ratsmitglied Hartmut Heck, auch 1. Beigeordneter der VG Hermeskeil, geht es darum, dass die Stadt Hermeskeil als Mittelzentrum »Ergänzungsbedarf hat«. Die Verbandsgemeinden Kell und Thalfang seien vom Minis-

terium aufgefordert worden, sich im Lauf des nächsten Jahres zu positionieren. Fakt sei, dass derzeit die VG Kell nach Saarburg und die VG Thalfang nach Morbach tendiere. Der Kreistag in Wittlich habe allerdings einen Wechsel einzelner Gemeinden in andere Landkreise und Verbandsgemeinden zuletzt für grundsätzlich möglich erklärt. Aber, so Heck: »Wir wissen nicht, was kommt. Kommt eine einzelne Gemeinde oder doch eine ganze VG?« Solange gebe es kein belastbares Material. Doch er appelliere an den Gemeinderat, dem Ansinnen zuzustimmen und den Malbornern den Weg zu bereiten. Schlimmstenfalls gehe es so aus, dass Kell geschlossen nach Saarburg und Thalfang geschlossen nach Morbach gehe, fasste Ortsbürgermeister Bernardy zusammen. »Dann steht Hermeskeil als Mittelzentrum über kurz oder lang auch zur Debatte.«  
*Fortsetzung auf Seite 4*

## Ein Grund zum Feiern

### Zehn Jahre Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Donatusstraße

Nichts erinnert mehr an die Zeit, als mitten in Hermeskeil ein Betonbau stand, der den Hela-Supermarkt beherbergte: Groß, grau, eckig - zweckmäßig, aber nicht schön.



Irgendwann wollte Hela auf die »grüne Wiese« und der Grundstückseigentümer, die Wittich-Gruppe, zu der auch der Verlag gehört, in dem unsere Zeitung erscheint, ließ sich etwas Neues einfallen. Und so wich die kantige Burg aus Beton einem zwar kleineren, aber gegliederten und dafür erheblich ansehnlicheren Gebäude, das sich wesentlich besser in das immer noch eher ländlich geprägte Hermeskeiler Stadtbild einfügt. Zehn Jahre ist es nun her, dass Adalbert und Renate Keßler hier ihr neues Damenmodegeschäft »Lucky Look« eröffneten, das vorher in der Fußgängerzone am »Langen Markt« beheimatet und im Lauf von 25 Jahren zu eng geworden war. Ebenfalls seit bereits zehn Jahren sind eine Kinderarztpraxis, eine Praxis für Logopädie sowie eine Krankengymnastin im Obergeschoss angesiedelt. Hierzu gesellten sich im Lauf der Zeit noch eine Änderungsschneiderei und Gymnastikräume sowie im Untergeschoss der »Norma«-  
*Fortsetzung auf Seite 2*

## Motivreihe zum Advent

Teil 1: Warten auf das Licht



© Verlag der action 365 / Gottfried Pott (Gestaltung)

## Lichterglanz im Park: Der Countdown läuft

**Nur noch wenige Tage und der sechste Lichterglanz im Park öffnet seine Pforten**

In den letzten Wochen hat der Hochwald Gewerbeverband um seine Vorstandssprecher Christian Kruchten, Dieter Nels und Markus Weicherding mit Hochdruck an der sechsten Auflage des Weihnachtsmarktes gearbeitet. Mehr als 100 Kubikmeter Hackschnitzel werden auf 500 m<sup>2</sup> verteilt um den 25 Ausstellern Platz zu bieten. 25 Aussteller werden in Hütten, die mit vereinten Kräften aufgestellt werden, ihre Produkte anbieten und die Besucher zum Sehen, Staunen und Verweilen ein-

laden. Der Aufbau wird von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und vielen Ehrenamtlichen unterstützt. Hierzu werden keine Mühen gescheut, es wird auch unter Flutlicht bis spät in die Nacht gearbeitet. Auch das leibliche Wohl wird beim Weihnachtsmarkt nicht zu kurz kommen, für ausreichendes Angebot ist bestens gesorgt und es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Am Sonntag bleiben die Küchen in Hermeskeil und Umgebung kalt, denn nach

dem Weihnachtskonzert des Tenors Thomas Kiessling können Sie beim Mittagessen im Park gefüllte Klöße mit Speckrahmsöße und Sauerkraut genießen. Den genauen Programmablauf an den drei Tagen können Sie unseren Aushängen in den Geschäften und Banken der Hermeskeiler Innenstadt und der Presse entnehmen sowie unter [www.hgv-hochwald.de](http://www.hgv-hochwald.de). Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm im weihnachtlichen Hermeskeil!